


Legende

Karte der Maßnahmenempfehlungen, LRT und Arten sowie Vögel



Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten



 Natürliche eutrophe Seen [3150] und Fließgewässer [z.T. 3260], einschließlich Verzicht auf Besatzmaßnahmen mit Fischen






Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen sind verpflichtend.



Erhaltungsmaßnahmen an Still- / Fließgewässern und Gräben sowie zum Schutz des Wasserhaushalts

-  Erhaltungsmaßnahme Ursachenforschung für Eintrübung des Gewässers- nördlicher der beiden Legelshurster Seen [LRT 3150]
-  Erhaltungsmaßnahmen an Kleingewässern (Vertiefung, Entschlammung, Freistellen) (Zentren u. Suchräume mit 250 m Radius) [Gelbbauchunke]







Erhaltungsmaßnahmenflächen an Fließgewässern und Gräben sind mit hellblauer Signatur gekennzeichnet. Oftmals überlagern sich mehrere Maßnahmen. Die Darstellung erfolgt daher mit Punktsymbolen wie diesem:  Symbole an Anfang und Ende von Maßnahmenflächen sind schwarz umrandet: 

-  Erhaltung und Neueinrichtung von Gewässerrandstreifen an größeren Fließgewässern [LRT 3260 und mehrere Arten]
-  Beibehaltung und weitere Optimierung der extensiven Gewässerunterhaltung [mehrere Arten]
-  Aufrechterhaltung und Intensivierung der Bisam- und Nutriabekämpfung (Überwachung der Fangzahlen) [Kl. Flussmuschel]
- Prüfung der Stoffeinträge von außerhalb der Natura 2000-Gebiete [LRT 3260 und mehrere Arten] (ohne kart. Darstellung)
-  Rückbau bestehender und keine Schaffung neuer Wanderhindernisse [Bachneunauge, Lachs, Groppe]
Es sind fünf konkrete Wanderhindernisse punktgenau dargestellt. Weitere können vorhanden sein.
Auf die Schaffung neuer Wanderhindernisse sollte in allen dargestellten Fließgewässern verzichtet werden (hierfür keine kartographische Darstellung).
-  Erhaltung von Steilwänden und Abbruchkanten sowie von Wurzeltellern umgefallener Bäume [Eisvogel]
- Abflachung von Grabenufern zur Vermeidung von Küken- und Jungvogel-Verlusten [Brachvogel, Kiebitz] (ohne kartographische Darstellung, an allen betroffenen Gräben im Bereich der Lebensstätten)
- Sicherstellung und Kontrolle eines angemessenen Mindestwasserabflusses in Ausleitungsstrecken und an Drosselbauwerken [3260 und mehrere Arten] (ohne kartographische Darstellung)
- Sicherstellung und Kontrolle eines angemessenen Mindestwasserabflusses außerhalb der Gebietsgrenzen (ohne kart. Darst.)
- Neophytenbekämpfung an Fließgewässern außerhalb der Gebietsgrenzen [LRT 3260 und mehrere Arten] (ohne kart. Darst.)

Erhaltungsmaßnahmen zum Gehölzmanagement

-  Pflege der Auwaldstreifen [LRT 91E0*]
-  Zurücknahme von Gehölzen (Auflichtung, abschnittsweise oder vollständige Entfernung). In Wiesenvogel-Kerngebieten sind nur prioritär umzusetzende Maßnahmen dargestellt; weitere sind in Absprache mit dem Artenschutzbeauftragten sinnvoll [mehrere Arten].
Generell sind Gehölzpflegetechniken und vor allem die Entnahme von Gehölzen mit der Naturschutzverwaltung abzustimmen.
Ein großer Teil der Gehölze ist als §30-Biotop oder Landschaftselement gesetzlich geschützt.
Im Vorfeld sind Zielkonflikte zu prüfen und zu lösen; seltene Wiesenbrüter, insbesondere der Große Brachvogel, haben Vorrang.
- Erhaltung von Gehölzen einschließlich straßenbegleitender Bäume und Sträucher im Offenland als Leitstrukturen für Fledermäuse im FFH-Gebiet [Bechsteinfledermaus, Wimperfledermaus, Großes Mausohr] (ohne kartographische Darstellung)

Erhaltungsmaßnahmen zum Wiesenmanagement einschließlich Erhaltung von Randstrukturen und Sonderbiotopen

-  Beibehaltung der ein- bis zweischürigen Mahd und Erhaltungsdüngung maximal nach Entzug [LRT 6510 und Wiesenvogel]
-  Beibehaltung der zwei- bis dreischürigen Mahd und Erhaltungsdüngung nach Entzug, bedarfsweise vorübergehend reduzierte Düngung zur Erhaltung der Mähwiesen der Wertstufe C [LRT 6510 und Wiesenvogel]
-  Einschürige Spätmahd ab Ende August/Anfang September bei vollständigem Düngeverzicht [LRT 6410]
-  Angepasstes Mahdregime in den Lebensstätten von Hellem und Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
-  Erhaltung und Schutz bestehender (Schilf-)Röhrichte [Rohr- und Kornweihe]
-  Förderung von (Schilf-)Röhrichten, Seggenrieden und Hochstaudenfluren (Suchräume) [Rohr- und Kornweihe]



Erhaltungsmaßnahmen zur Infrastruktur und zur Lenkung von Freizeitaktivitäten

-  Erhaltung von Querungsmöglichkeiten im Bereich der BAB 5 [Bechsteinfledermaus, Wimperfledermaus, Großes Mausohr]






Spezifische Artenschutz-Erhaltungsmaßnahmen

Information aller Bewirtschafter und / oder von Unterhaltungspflichtigen von LRT / LSA über die naturschutzfachlichen Anforderungen an die Erhaltung (ohne kartographische Darstellung)
- insbes. für die LSA des Steinkrebses bei Renchen-Ulm sowie die Bestände des Riesenampfers (R. hydrolapathum) am Memprechtshofener Dorfbaggersee

Wiesenvogel-Kerngebiete

-  Kerngebiete für Maßnahmen für Großer Brachvogel, Kiebitz und Bekassine
Detailinformationen siehe Maßnahmenkarte Vögel anhand Nummerierung der Kerngebiete
-  Brachvogel-Neststandorte (2004-2010) und Kiebitz-Paare (2009) (nachrichtliche Zusatzinformation)

Erhaltungsmaßnahmen im Wald

-  Naturnahe Waldwirtschaft [Wald-LRT und Wald-Arten] (nähere Erläuterungen siehe rechts)
-  Verringerung der Verbissbelastung - Bejagungsschwerpunkt [LRT 9160, LRT 9190, Mittelspecht, Bechsteinfledermaus]
-  Vermeidung der Einbringung von Neophyten [LRT 9160, LRT 9190, LRT 91E0*, Wald-Arten]
-  Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden im Wald [Wald-Arten]
-  Schutz der Wochenstuben der Bechstein-Fledermaus und Berücksichtigung bei Durchforstungsmaßnahmen
Dargestellt ist ein 100-m-Radius um die beiden aktuell bekannten Wochenstuben.

Erläuterungen zur Erhaltungsmaßnahme Naturnahe Waldwirtschaft (FW1)

Bei der naturnahen Waldwirtschaft sind folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen:

- KM** Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald [9160] und Bodensaure Eichenwälder [9190]
- Langfristig Sicherung eines Stiel-Eichen-Anteils von mind. 30% bzw. eines Anteils von Eichen und Hainbuchen von mind. 60%.
- Eichenverjüngung über Schirmschlagverfahren von mind. 1 ha Größe mit anschließender Räumung unter Berücksichtigung der Artenschutzaspekte.
- Alternativ Sicherung des Eichen-Anteils über Pflanzung.
- Nutzung von Fehlstellen / Freiflächen für die Pflanzung von Stiel-Eichen.
- RF** Auenwälder mit Erle, Esche und Weide [91E0*]
- KG** - Lichtere Stellung der Bestände im direkten Umfeld der Gewässerläufe.

In den Wald-LRT grundsätzlich:
- Förderung seltener Mischbaumarten (z.B. Flatter-Ulme).

- Lebensstätten von Bechsteinfledermaus [1323], Hohлтаube [A207], Grauspecht [A234], Schwarzspecht [A236] und Mittelspecht [A238]
- FG1** - Belassen von Althölzern (insbesondere Alteichen), Höhlenbäumen, Kronentotholz und stehendem Totholz, (insbesondere von Eichen, Eschen, Buchen und Pappeln stärkerer Dimension), sowie von liegendem Totholz und anfallenden Stubben.
- FG2**
- FG3**
- FG4**
- FG5** - Nachhaltige Verjüngung (Naturverjüngung, Pflanzung, Saat) und Förderung der Eiche im Rahmen von Jungbestandspflege und Mischwuchsregulierung.
- Bei flächenhafter Verjüngung der Eichenbestände bevorzugt Entnahme der Mischbaumarten (Hainbuche u. a.) und weitmögliche Schonung der Eichen u. a. grobborkiger Bäume, insbesondere der Habitatbäume und des Alt- und Totholzes, Streckung der Räumung über einen längeren Zeitraum und Belassen von einzelnen Überhältern (Habitatbäume, Totholz).
- Hinauszögerung der regulären Nutzung von Alteichen (Alter > 120 Jahre), bis in der Nachbarschaft geeignete Wälder zur Verfügung stehen.
- FG6**
- FG7** - Ausrichtung der Waldpflege auf die Förderung großkroniger Stiel-Eichen (Kronenausbau/ -pflege), Förderung der Habitatstrukturen in Eichenbeständen unter 80 Jahren: Entnahme eichenbedrängender, schnellwüchsiger Konkurrenzbaumarten, Belassen besonders "strukturierter" Eichen (Habitatbäume), auf geeigneten Standorten mit entsprechender Baumartenzusammensetzung und -struktur auch eine mittelwaldartige Bewirtschaftung.
- Belassen von Eichen mit Saftflussflecken als Habitatrequisiten für den Hirschkäfer.
- FG8**
- FG9**
- FG10**

- GP1** - Auf den primären Eichenstandorten, die für die dauerhafte Erhaltung von Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwäldern [9160] bestimmt sind, tritt die Erhaltung der Lebensstätten hinter der Erhaltung des Lebensraumtyps zurück. Artenschutzaspekte sind jedoch stets zu berücksichtigen (siehe MaP-Text).
- GP2**

Lebensstätten des Grauspechts [A234]
- Erhaltung lichter, krautreicher Bestandesteile entlang von Waldrändern, Wegen, Gewässern sowie Lichtungen.

GP3 Grünes Besenmoos [1381]

- Außerhalb der Eichenbestände einzelstamm- bis gruppenweise Entnahme. Belassen der Trägerbäume, Erhaltung potentieller Trägerbäume (krumm-, schiefwüchsige Bäume, Zwiesel, Bäume mit Höhlungen und Totholz am Stamfuß) in ausreichendem Maß insbes. in näherer Umgebung bekannter Trägerbäume. Im Rahmen von Verkehrssicherungsarbeiten gefällte Trägerbäume sind am Hiebort so zu lagern, dass die Moospolster weiterwachsen können.
Auf eine Erhöhung des Nadelbaumanteils soll verzichtet werden.

WI3 Schonwälder "Kurolsort-Hohnersfeld" und "Brunkenort"
WI-AB - Die Schonwälder werden entsprechend der in der Verordnung festgelegten Pflegegrundsätze weiter bewirtschaftet.

RW1

RW2

I2

ÖF

WK1

FW1

FW2

FW3

FW4

FW5

FW1

FW2

FW3



FW4








FW5

Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen



Die Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen ist freiwillig. Bei der Abgrenzung von Flächen für Entwicklungsmaßnahmen wurden vorrangig Bereiche/Suchräume ausgewählt, die sich aus fachlicher und/oder bewirtschaftungstechnischer Sicht besonders eignen. Weitere, nicht dargestellte Flächen können vorhanden sein, wo nach vorheriger Prüfung Entwicklungsmaßnahmen sinnvoll sind.

Entwicklungsmaßnahmen an Fließgewässern und Gräben




Entwicklungsmaßnahmenflächen an Fließgewässern sind wie die Erhaltungsmaßnahmen mit hellblauer Signatur gekennzeichnet. Die Darstellung der Maßnahmen erfolgt mit Quadratsymbolen mit roter Schrift:  Symbole an Anfang und Ende von Entwicklungsmaßnahmenflächen sind rot umrandet: 

-  Einrichtung von Gewässerrandstreifen an kleineren Fließgewässern [3260 und mehrere Arten] **fg1**
-  Rücknahme von Uferverbauungen und Initiierung hydrodynamischer Prozesse [LRT 3260, LRT 91E0*, mehrere Arten] **fg2**
-  Rückbau bereits bestehender und Vermeidung zusätzlicher Wanderhindernisse außerhalb derzeitiger LSA [mehrere Fischarten] **fg3**
-  Optimierung der Mündungszone des Schwieberggrabens in den Rench-Flutkanal [Lachs] **fg4**
-  Zulassen von Schilfwachstum am Rench-Flutkanal außerhalb des Vogelschutzgebiets [Zwergtaucher] **fg5**
-  Ansaat von Riesenampfer (Rumex hydrolapathum) entlang der Fließgewässerrufer [Großer Feuerfalter] **fg6**
-  Zusätzliche Anlage von Steilwänden [Eisvogel] **fg7**



Entwicklungsmaßnahmen zum Gehölzmanagement

-  Erstpflege und anschließende Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung [LRT 6410, LRT 6510] **gp1**
-  Zurücknahme von Gehölzen [Kammbachabschnitt im Korker Wald] **gp2**
- Entwicklung v. Gehölzen als Jagdhabitat u. Leitstruktur i. Offenland [Bechsteinfledermaus, Wimperfledermaus] (ohne kart. Darst.) **gp3**





Entwicklungsmaßnahmen zum Wiesenmanagement

-  Nutzungsextensivierung auf durchschnittlich (C) erhaltenen Wiesen [LRT 6410, LRT 6510] **wi1**
-  Nutzungsextensivierung auf derzeit nicht als LRT anzusprechenden Wiesen **wi2**
-  Angepasstes Mahdregime außerhalb der Lebensstätten der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge **wi-ab1**

Entwicklungsmaßnahmen an Straßen und Energieanlagen (Infrastruktur)




-  Bau von Querungshilfen (Unterführungen) an stark frequentierten Straßen [Gelbbauchunke] **i1**
-  Maßnahmen zur Reduktion der Gefährdung der Bechsteinfledermaus durch Kollision mit Fahrzeugen **i2**
- Maßnahmen zu Erhaltung und Entwicklung von Leitstrukturen außerhalb des Korker Walds [Bechstein-, Wimperfledermaus] (ohne kartographische Darstellung) **i3**



Entwicklungsmaßnahmen im Wald

-  Förderung lebensraumtypischer Habitatstrukturen (Totholz und Altholz) [Wald-LRT und mehrere Wald-Arten] **fw1**
-  Förderung standortsheimischer Baumarten bei der Waldpflege [LRT 91E0*] **fw2**
-  Erhöhung der Eichenanteile [Hirschkäfer, Bechsteinfledermaus, Mittelspecht] **fw3**
- Waldrandgestaltung [Grauspecht] (ohne kartographische Darstellung) **fw4**
- Gebietsübergreifendes Konzept zur dauerhaften Erhaltung von Eichenwäldern und Eichenanteilen in unterschiedlichen Altersklassen im Gebiet [LRT 9160, Hirschkäfer, Bechsteinfledermaus, Mittelspecht] (ohne kartographische Darstellung) **fw5**
-  Ermittlung und Kennzeichnung der aktuell genutzten Quartierbäume der Bechsteinfledermaus **fw6**

Maßnahmenflächen, die mehr als 50% eines Flurstücks einnehmen, können i. d. R. auf das gesamte Flurstück ausgeweitet werden. Maßnahmenflächen außerhalb des FFH-Gebiets sind nur nachrichtlich dargestellt.

Nachrichtliche Hinweise zu geschützten Arten und §30-Biotopen (Schutzstatus über Natura 2000 hinaus), auf die bei der Bewirtschaftung und Maßnahmenumsetzung zu achten ist

-  §30-Biotope - Kartierstand im Offenland 1995 bis 1999, der tatsächliche Bestand / Zustand muss vor Ort überprüft werden
-  **ASP** Vorkommen einer Pflanzenart aus dem Artenschutzprogramm des Landes Baden-Württemberg (Detaildaten beim RP Freiburg)
-  **ASP** Vorkommen einer Libellenart aus dem Artenschutzprogramm des Landes Baden-Württemberg (Detaildaten beim RP Freiburg)

-  Grenze des FFH-Gebiets
-  Grenzen der Vogelschutzgebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 7413-341 "Östliches Hanauer Land" und die Vogelschutzgebiete 7413-441 "Kammbach-Niederung", 7313-442 "Korker Wald" und 7313-441 "Rench-Niederung"



Legendenblatt zur Karte der Maßnahmenempfehlungen LRT und Arten sowie Vögel (kleinflächige Maßnahmen und Wiesenvogel-Kerngebiete)



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)